

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 39: **Löcher unter dem Flughafen**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

infrastruktur. Dazu gehören ebenfalls die oft im Verborgenen wirkenden technischen Einrichtungen und Anlagen für Energie, Versorgung, Kommunikation usw. Die Bauwirtschaft als Ganzes hat die Aufgabe, sich am Erhalt und der Erneuerung dieses Bauwerks Schweiz zu beteiligen. Gemäss SIA müssen dabei die strategischen Ziele in Richtung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Relevanz weiterentwickelt werden. Der Begriff Bauwerk Schweiz soll einer breiten Öffentlichkeit zum Bewusstsein gebracht werden und noch vermehrt gepflegt und geschätzt werden. Der SIA will sich hier im Rahmen der Plattform *Zukunft Bau Schweiz* aktiv engagieren.

2000-Watt-Gesellschaft

Derzeit ist ein weit gespanntes Netz unter der Bezeichnung *2000-Watt-Gesellschaft* im Aufbau begriffen. Ziel ist es, den Pro-Kopf-Verbrauch von Energie bis zum Jahr 2050 auf zwei Drittel des heutigen Standes zu senken. Das entstehende Netzwerk ist nicht leicht überblickbar, doch zeigt sich derzeit eine starke Ausrichtung auf den Bau und die Raumplanung hin. Die Bereiche der Produktionsanlagen und der Produktionsprozesse sind bisher nur in bescheidenem Masse vertreten.

Der SIA betrachtet das Projekt der *2000-Watt-Gesellschaft* als zukunftsfruchtig und wichtig. Ein wesentlicher Beitrag leistet der SIA mit der grundlegenden Überarbeitung des Absenkpades SIA. Die weiteren damit künftig anfallenden Aufgaben an den SIA sollen zuerst klargestellt und innerhalb der Direktion diskutiert werden. Zudem soll angestrebt werden, in absehbarer Zeit mindestens der Hälfte der SIA-Mitglieder die genannten Ziele bekannt zu machen und auf diese Weise eine breite Basis für allfällige Mitarbeit und Unterstützung zu schaffen.

Siedlungsentwicklung in der Schweiz und Europa

Der SIA will sich über die zurzeit massgebenden Vorstellungen und Konzepte zur Siedlungsentwicklung im europäischen und speziell im schweizerischen Raum eine Übersicht verschaffen. Darin wird eine sinnvolle und hilfreiche Möglichkeit zum beruflichen und gesellschaftlichen Engagement der SIA-Mitglieder gesehen. Gerade die ausgesprochen interdisziplinäre Zusammensetzung des SIA, welcher neben Architekten und Bauingenieuren beispielsweise auch Förster, Verkehrsingenieure, Landschaftsplaner und -architekten, Naturwissenschaftler und Kommunikationsingenieure umfasst, verdeutlicht den bedeutenden potenziellen Einfluss, den der Verband in diesem Bereich innehat. Durch die künftige Siedlungsentwicklung sind Bereiche wie Verkehr, Bewirtschaftung der Ressourcen, Arbeitsplätze und Freizeit betroffen. Im Zusammenhang mit dem Nationalen Forschungsprogramm (NFP) *Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturenerneuerung* will der SIA seine Position und seine Kompetenzen rechtzeitig einbringen. Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

ARKITEKT^{globe}TOURS

www.arkitektours.com

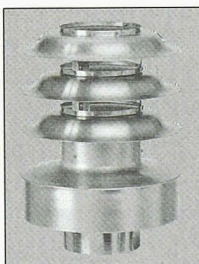
Kies sparen mit
**Fundations-
armierung**



SYTEC Bausysteme AG, 3172 Niederwangen BE, Tel. 031 980 14 14

Plotkosten im Griff?

www.output-management.ch



für topgesteuerten Rauchzug

SIRIUS
Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 0417 411 171
Telefax 0417 413 500
www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch

Bevor rohe Kräfte sinnlos walten...



Der Bau- oder Umweltingenieur von heute weiss es: die Zeiten des «Abbruchs» mit brachialer Zertrümmerung, Staub, Erschütterungen und Lärm sind vorbei. Bei Aregger wird geordnet «rückgebaut». Mit spezialisiertem Know-how, grosser Erfahrung und modernstem Gerät vermeiden wir dabei eine Beeinträchtigung der Mitwelt. Es kommt also nur noch darauf an, den richtigen Partner zu wählen. Am besten schon in der Planungsphase. Damit rohe Kraft intelligent dosiert und umweltgerecht zum Einsatz kommt.

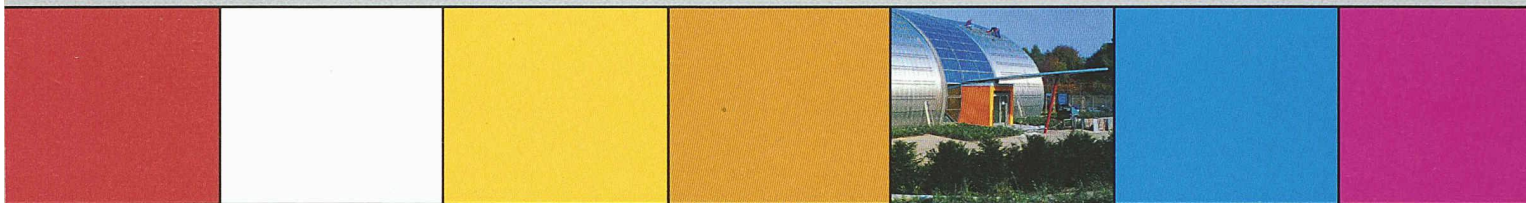


AREGGER Rückbau

Im Rückbau der Zeit voraus.

Aregger AG | Spezialist für Rückbau und Altlastensanierung
6018 Buttisholz | Telefon 041 929 50 50
www.aregger-ag.ch | info@aregger-ag.ch

Verlangen Sie unsere Informationsbroschüre zum Thema «Geordneter Rückbau und zeitgemässe Altlastensanierung». Anruf oder eMail genügt.



FARBEN

DABEI SEIN.

PLATZIEREN SIE IHRE WERBUNG
IN SPANNENDEM UMFELD.

ERHÖHTE AUFLAGE: 17'000 EX.

ANZEIGENSCHLUSS: 2. OKTOBER 2003

ERSCHEINUNG: 17. OKTOBER 2003

ANZEIGENMARKETING

TELEFON 071 226 92 92

FAX 071 226 92 93

INFO@KBMEDIENTEN.CH



Wenn eine Autobahn Verstärkung fordert.

Die im Jahr 1957 erstellte Brücke der Autobahn A3 Sargans-Zürich überquert den Escherkanal bei Weesen.

Sechs Jahre nach der Fertigstellung musste die Brücke angehoben werden, um die aufgetretenen Setzungen in der Grösse von 10 bis 15 cm zu kompensieren. Bei den regelmässigen Inspektionen wurde ein über die ganze Brückenslänge durchlaufender Riss entdeckt. Dabei wurde festgestellt, dass die Dauerhaftigkeit der Brücke durch ungenügende Bewehrungsüberdeckung und das Fehlen einer Abdichtung der Fahrbahnplatten ernsthaft gefährdet ist.

Für die bauliche Instandsetzung wurden folgende Massnahmen beschlossen:

Behebung der Schäden und Mängel, Beseitigung der Schadensursachen,
Verstärkung und Schutz des Bauwerks.

Die SikaBau wurde mit dem Aufbringen von Sika CarboDur
CFK-Lamellen S624 (System Stress Head) beauftragt, welche mit
220 kN vorgespannt wurden.



Bauherr und Oberbauleitung: Baudirektion des Kantons Glarus,
Tiefbauamt.

Projektverfasser und örtliche Bauleitung: Locher AG Zürich, Bauingenieure.

Unternehmer: Spaltenstein Hoch + Tiefbau AG, Zürich.

CFK-Spannsystem: SikaBau AG Zürich, Stress Head AG Luzern; VSL (Schweiz) AG Subingen.

Niederlassungen in: Aarau, Kirchberg BE, Cadenazzo, Chur, Echandens, Kriens, Meyrin/Satigny, Muttenz, Steg/VS,
St. Gallen, Zürich



SikaBau AG

Bautenschutz, Bauinstandsetzungen, Abdichtungen

Geerenweg 9, 8048 Zürich, Tel. 01 436 49 00, Fax 01 436 45 70, www.sikabau.ch